

Egger wollen nicht auf offizielle 1.-August-Feier verzichten

Egg Über 200 Leute haben innert Kürze eine Petition zur Beibehaltung der Bundesfeiern unterschrieben.

Das Vorhaben des Egger Gemeinderats, keine 1.-August-Feiern mehr durchzuführen, sondern Ideen für eine andere Art von Anlass sammeln zu wollen, löste viele Reaktionen aus. So hat die lokale SVP eine entsprechende Unterschriftensammlung lanciert. In nur zwei Tagen wurden die 200 Unterschriften gesammelt. Die unterschriebenen Bögen wurden an Gemeindepräsident Tobias Bolliger (FDP) übergeben.

«Sehr enttäuscht»

«Es war nicht erstaunlich, dass die Unterschriften so schnell zusammengekommen sind. Die Egger waren nach der Absage der 1.-August-Feier sehr enttäuscht», sagte Tobias Infortuna, Präsident der SVP Egg.

Für die SVP Egg sei es wichtig, den Schweizer Nationalfeiertag mit der Bevölkerung begehen zu können. Deshalb habe sich die Ortspartei für eine Unterschriftensammlung entschieden. Die Gemeinde Egg solle nicht zu den schweizweit wenigen Gemeinden gehören, die auf eine 1.-August-Feier verzichten würden.

Feier auf privater Basis

Aufgrund des Entscheids des Gemeinderats, die Bundesfeier 2022 nicht durchzuführen, wird in diesem Jahr in Egg eine 1.-August-Feier auf privater Basis organisiert. Geplant ist eine unkomplizierte Feier in der «Baracca dell'amicizia» mit Würsten vom Grill und Penne. «Die Leute haben keine grosse Erwartungen



Übergabe der Unterschriften: Beat Rüegg, Tobias Bolliger (Gemeindepräsident) und Tobias Infortuna

an die Feier, sie möchten einfach gemeinsam mit Bekannten den Nationalfeiertag verbringen»,

sagte Infortuna. Der Erlös des Anlasses geht zugunsten der Stiftung Wunderlampe, die Her-

zenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern erfüllt. (nä)